



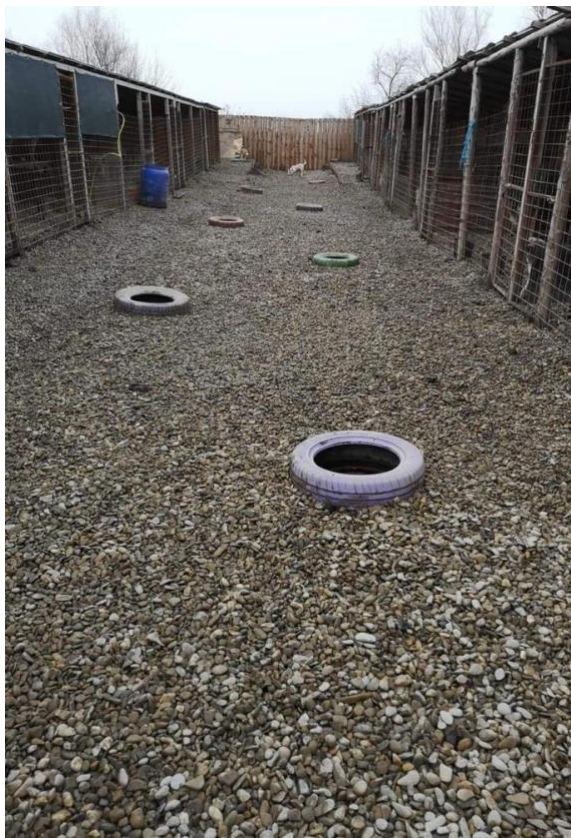
Tierhilfe SternenTiere
www.sternentiere.ch

Jeder Stern am Himmel
leuchtet für eine
vergessene Tierseele



Newsletter SternenTiere Februar 2021

1.1.



Mehrere Dutzend Tonnen Kies und Schlacke wurden in den letzten Wochen auf dem schlammigen Boden in dem einen Teil unseres Shelters aufgeschichtet. Zusätzlich sind Ausbesserungsarbeiten ausgeführt worden und wir hoffen dass die radikalen Massnahmen dazu führen, dass der Shelter auch bei starkem, anhaltenden Regen mehrheitlich trocken bleibt. Der andere Teil unseres Shelters wird folgen. Dieser Winter war auch in Rumänien aussergewöhnlich nass und die Hunde und ihre Pfleger haben die Konsequenzen stark gespürt.

2.1.

Mit den zusätzlichen 4,8 Tonnen Futter die heute aus Deutschland angekommen sind, werden unsere Hunde und auch die Help Labus Hunde für die kommenden Winterwochen gutes, reichhaltiges Futter genießen dürfen. Damit bleiben sie gesund und das gute Futter schmeckt ihnen ausgezeichnet.



3.1



Der arme **Misha** ist wieder in der Klinik. Seine Gleichgewichtsprobleme sind wieder da, er läuft chaotisch herum und ist abwesend. Seine Blutwerte sind mittlerweile sehr gut, das freut uns...aber was hat er dann? Er kommt nach 3 Tagen wieder zurück, Diagnose leider immer noch unklar.



Die Hunde in der neuen Halle von Help Labus haben sich gut eingelebt. Im inneren Teil der Zwinger gibt es Plastikpaletten, wobei bis jetzt Plastikbetten gefehlt haben. Help Labus muss sehr aufs Geld schauen und Hundefutter hat immer Priorität, für Gemütlichkeit bleibt selten etwas übrig. Wir haben 75 Plastikbetten für die Halle gekauft. In den mit Stroh gefüllten Bettchen können die meist sehr alten Hunde, den Winter besser ertragen.

5.2.



Draga durfte nach mehr als 10 Jahren hartem Leben im Help Labus Shelter leider nur 6 Monate bei uns genießen. Mit vielen gesundheitlichen Beschwerden hat sie die medizinische Pflege sowie die Liebe und Fürsorge von Ana und Ion sehr genossen. Mit gebratenem Hähnchen und Suppe wurde sie verwöhnt und sie, die menschliche Nähe kaum kannte, wollte am Schluss geherzt und liebkost werden. Dank ihrer Patin hatte sie gemütliche Bettchen und Decken und warme Pullover, vielen Dank liebe Christina! Es hat ihr an nichts gefehlt und wir hätten sie sehr, sehr gerne noch länger bei uns behalten...leider ging Dragas Zeit einfach zu Ende...

8.2.



....**Totos** Zeit, hingegen, fängt erst jetzt an. Er ist ein lustiger kleiner Welp, laut, frech und immer in Bewegung. Seine inneren Batterien sind unerschöpflich. Er bellt und rennt ohne Unterbruch. Geboren mit einer Hernie und ausgesetzt, zusammen mit seinem Bruder bei Minustemperaturen in Targu Bujor, hatte er das Glück dass Pinica Szabo beide sofort aufgenommen hat. Nach einem Aufenthalt in der Klinik wo seine Hernie operiert worden ist, kam er zu uns und erholt sich noch in der Quarantäne. Sein Bruder wurde von Pinica adoptiert.

9.2.

Grosser Impf-und Testtag. Die jährliche Impfung für einige Hunde wird verabreicht, zusätzlich müssen Hunde getestet werden, weil ein Transport in die Schweiz bevorsteht. Jeder Hund muss dafür eingefangen werden, die Daten müssen korrekt aufgeschrieben und katalogisiert werden.



Struppi ist als Einziger positiv für Herzwürmer getestet worden. Eine zweite, leicht rötliche Linie auf der linken Seite des Tests zeigt seine schwierige



Krankheit. Bleibt sie über Jahre hinweg unbehandelt wird sie tödlich.

10.2.



Mira, das SternenTierli der ersten Stunde, die auf unserem Verein-Banner ihr schönes Gesicht zeigt, ist schwer krank. Adoptiert von Nadine vor 11 Jahren aus einem französischen Tierheim, Mirchen ist der Grund warum es überhaupt die Tierhilfe SternenTiere gibt, die Seele und das Herz davon. Miras Leben stand plötzlich auf der Kippe als ein lange unentdeckter, 20 cm grosser, bösartiger Milztumor in der Nacht geplatzt ist. Nach einer Notoperation und 2 Tagen in der Klinik erholt sich Mira wieder Zuhause. Nadine sucht verzweifelt Mittel und Wege ihre geliebte Hündin so lange wie möglich mit guter Lebensqualität bei uns zu behalten und hat sich für 19 wöchentliche Chemotherapie-Behandlungen mit

zusätzlicher Misteltherapie entschieden. Die Biopsie hat einen Lymphdrüsenkrebs zutage gebracht, das ist eine sehr schlimme Diagnose. Ohne Behandlung ist die Lebenserwartung 2-8 Wochen. Chemotherapie bei Tieren ist nicht zu vergleichen mit der des Menschen. Sie ist viel niedriger dosiert mit keinen bis wenig Nebenwirkungen. Ziel ist die Lebensqualität zu erhalten und Zeit zu gewinnen. Wir drücken die Daumen ganz, ganz fest für Mira.

10.2.



In der neuen Quarantäne muss nachgebessert werden, es regnet da und dort hinein. Weil wir immer mit kleinem Budget unterwegs sind, benutzen wir viel altes, recycled Material. In einem Teil werden wir Textilien lagern, im anderen Teil werden die kranken Hunde getrennt untergebracht. Die qualitativ sehr guten Fenster hat Corina von Help Labus aus einem Abriss bekommen und sie uns geschenkt.



Futter für die Strassenkatzen von Habsheim, Frankreich. Nadia, die mit ihrer kleinen Rente seit vielen Jahren die Strassenkatzen in ihrer Gemeinde versorgt, unterstützen wir immer wenn wir können. So konnten wir ein Auto voll mit Trockenfutter spenden.

11.2.



Misha wird wieder in die Klinik eingeliefert. Er läuft unkoordiniert herum, stösst an Gegenstände und trampelt über andere Hunde. Wir sind erstaunt dass er, einmal in der Klinik, der Tierärztin in die Arme rennt und sich an sie drückt. Er mag sie ganz offensichtlich und wir sind sehr erleichtert darüber, weil es vermutlich lange dauern wird seinem Problem auf den Grund zu gehen. Er scheint sich in der Klinik wohl zu fühlen, erstaunlich für einen sonst ängstlichen Hund. Wir hoffen inständig dass seine geliebte Tierärztin den Grund für seine Probleme findet

21.2.



Telefonisch erfahren wir das **Frau Sanda**, dank der Spenden aus der Schweiz, sich die dringend benötigten Physio-Sitzungen für ihren Rücken leisten konnte. Es gehe ihr besser und jetzt warte sie sehnsüchtig auf den Frühling. Falls weitere medizinische Hilfe nötig ist werden wir natürlich wieder einspringen.

Axi ist ein alter Hund der seit einem Jahrzehnt im Help Labus Shelter lebt. Seine Zwingerkollegin ist vor einiger Zeit gestorben und er trauert ihr sehr nach. Wir wollen versuchen eine Familie für ihn zu finden. Leider hat er Herzwürmer, Ana wird bald die aufwändige Slowkill Behandlung, um die Herzwürmer nach und nach zu schwächen und zu töten, starten müssen.



24.2.



Bei Nadine werden Sachspenden abgeholt. Sie packt Textilien, Katzen- und Hundefutter, Medikamente, Transportboxen, Kleider, Schuhe und Süßigkeiten für die Mitarbeiter im Shelter, zusammen. Der Transport nach Rumänien kostet 75 Euro.

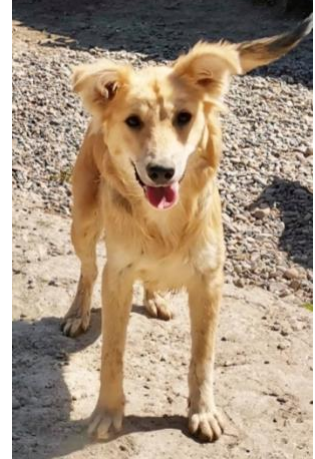
Mishas Gesundheitszustand verschlechtert sich. Wir sind sehr besorgt und Ana besucht ihn spontan in der Klinik um ihn aufzumuntern. Er ist in den letzten zwei Monaten stark gealtert, scheint an Kopfschmerzen zu leiden und kann kaum mehr aufstehen. Die Frage ob wir ihm weiteres Leid ersparen müssen, lähmt uns



Toto hat sich nach seiner komplizierten Hernie-OP gut und schnell erholt und darf seine Krause ablegen. Er ist mit **Lore**, unsere behinderte junge Hündin, ein Herz und eine Seele

25.2.

Heute heisst es für Ana und Ion sehr früh aufstehen. 16 Hunde starten ihre Reise in ein neues Leben. Sie wurden in den letzten Tagen getestet, entwurmt, gegen Parasiten behandelt, ihre Krallen und Ohren wurden kontrolliert, ihre Pässe ergänzt und abgestempelt. Die Hunde nehmen heute Abschied von ihrem Leben in Rumänien.



Daliah, Mirko, Charlie, Amy, Mimi, Paco und Ayka, ursprünglich aus dem Shelter Targu Bujor....



Die 3 Welpen **Raluca, Milo und Django**, ihr Mami **Bina** und der kleine **Happy**, die auf verlassenen Landstrassen auf den Hungertot warteten...





....**Struppi** und **Carlotta**, die die ersten Jahren ihres Lebens als Kettenhunde verbracht haben...

....**Mana**, eine hochträchtige Strassenhündin und **Shirley**, die mehr als 10 Jahre im Shelter Help Labus gelebt hat... auf sie alle wartet eine Zukunft in der Schweiz dank der Grosszügigkeit von Magda und Margrit!



Dieser Tag, der mit einem Transport ins Glück für 16 Hunde angefangen hat, endet tragisch.

Der liebe **Misha** muss eingeschläfert werden. Er ist nicht mehr bei Bewusstsein und wir wollen ihm kein weiteres Leid zumuten. Ana fährt in die Tierklinik um ihn auf seinem letzten Weg zu begleiten.

Misha war ein lieber, genügsamer und stiller Hund. Er wurde nur ca. 10 Jahre alt und war seit 6 Jahren bei uns. Weil er trotz seiner Grösse ängstlich war, durfte er die letzten 1,5 Jahre, zusammen mit seiner Freundin Polly, ein behütetes Leben in einem grossen Gehege im Sanctuary geniessen. Gute Reise ins Paradies, lieber Misha!



27.2.

Ob gute oder schlechte Tage, die Arbeit im Shelter muss immer erledigt werden. Bei über 120 Hunde nur die Futternäpfe zu reinigen nimmt viele Stunden im Anspruch.



Unsere Kastrationsaktionen laufen weiter. 3 Tierärztinnen kastrieren im Galati, Slobozia Conachi, Schela, Cuza-Voda, Targu Bujor und Umgebung. Die meisten Menschen haben mehr als nur ein Tier zum kastrieren.



Wir geniessen unser Zuhause. **Yuppi**, **David**, **Sam** und **Aty**.

